

04.2017 Die Abrissarbeiten des ehemaligen WB-Redaktionsgebäudes in der Briger Furkastrasse begannen im März. Das Gebäude hat eine Menge erlebt. Mit ihm auch Redaktor Alois Grichting. M
info@rro.ch

rro live Videostream öffnen

Zurück zur Übersicht

Brig-Glis: Ein Gebäude, das eine Lücke hinterlässt



Alois Grichting, ehemaliger Redaktor und Autor, vermisst das alte WB-Redaktionsgebäude in der Briger Furkastrasse. Quelle: rro

Die Abrissarbeiten des ehemaligen WB-Redaktionsgebäudes in der Briger Furkastrasse begannen im März. Das Gebäude hat eine Menge erlebt. Mit ihm auch Redaktor Alois Grichting.

02.04.2017, 15:20

Das ehemalige WB-Redaktionsgebäude in der Briger Furkastrasse hat lange Jahre das Briger Stadtbild geprägt. Im unteren Teil des Hauses befand sich ein Café. "Zu Beginn war es ein Pressecafé. Dort gab es alle wichtigen deutschsprachigen Zeitungen der Schweiz. Der Besucher trank dort nicht nur einen Kaffee, sondern informierte sich über die aktuellen Geschehnisse in der Schweiz und der Welt", erzählt der ehemalige WB-Redaktor und Autor Alois Grichting.

In der Mitte des dreistöckigen Gebäudes sei die Redaktion eingerichtet gewesen. Artikel hätten die Redaktoren vor mehr als 60 Jahren noch mit der Schreibmaschine geschrieben. Eine Fotografin hätte nach deren Aufträgen Fotos entwickelt. Und im Allgemeinen seien die technischen Geräte früher grösser gewesen als heutzutage. "Es trifft mich, dass dieses Gebäude nun abgerissen wurde. Dort habe ich Jahrzehnte lang gearbeitet und vieles erlebt. Das Stadtbild von Brig verändert sich stetig. Das muss man akzeptieren", hält Grichting fest.

Der 84-Jährige erinnert sich in seiner Zeit als Journalist besonders an den Besuch des Papstes im Wallis zurück. "Das war 1984. Eine grosse Sache, die eine lange und intensive Recherche benötigte."

Das ehemalige Redaktionsgebäude hinterlässt eine Lücke. Und das wohl nicht nur bei Alois Grichting. /wc

 Alois Grichting erinnert sich zurück an die Arbeit an der Furkastrasse 21. (Quelle: rro)

RRO-INFOKANAL, 4. 4. 2017